

In einer von Zurlauben angebrachten, verstümmelten Dorsualnotiz kommt der Name "*iacquetz [Postmeister in Lyon?]*" vor.

---

Original, in franz. Sprache, mit zerstörtem Siegel  
AH 40, 177-178 - Blatt 177<sup>V</sup> und 178<sup>K</sup> leer

100

1654 April 16., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN GARDEHPTM.  
[HEINRICH II.] ZURLAUBEN, PARIS

---

Wie er seinen beiden letzten Schreiben, datiert vom 24. resp. 31. Mai, entnehme, sei er nach wie vor am Wohlergehen seiner, Redings, Person interessiert. Hierfür fühle er sich ihm sehr zu Dank verpflichtet.

In der Tat könne ihn, solange das Bündnis mit Frankreich, das man dank der Intrigen [der hiesigen] span. Faktion noch immer nicht habe schliessen können, nicht unter Dach und Fach sei, nichts zu einer Reise [nach Paris] veranlassen. Doch hoffe er nach wie vor, dass dem nun bald soweit sein und die am nächsten Sonntag in 8 Tagen stattfindende Landsgemeinde endlich entsprechende Beschlüsse fassen werde. Alles übrige werde man dann sehen.

Die 4 "*Roles*", die er ihm vermittels seines Vaters [Beat II. Zurlauben] habe überschicken lassen, werde er hoffentlich erhalten haben. Den diesen beigelegten Anordnungen zufolge habe er davon - "*oultre celle qu'ill a deia Receu de Vous*" - 2 "*monstres*" an Allenet in Lyon zu übersenden. Gleichzeitig habe er ihn auch gebeten, "*de mettre Le Reste d'argent que vous retirerez pour moy en Lieu de sureté, Jusques a nouvelle ordre*". Angesichts der Tatsache, dass das Bündnis nach wie vor nicht erneuert sei und die Orte [UR, SZ, UW und ZG] daher ein allgemeines Verbot, für Frankreich Rekrutenwerbungen durchzuführen, erlassen hätten, stehe er vor nicht eben geringen Problemen. "*Monsieur L'Ambassadeur [Jean De la Barde] a este un peu trop exact en ses demandes [Begehren um einen Aufbruch] qui a emu quelques subson & sinistres pensees dont La faction espagnole [Angst vor Transgressionen] a*

bien profité, Neamoins Je ne pertz point L'esperance, quant aux lettres de Recommendation dez Cantons [Reding bemühte sich damals sehr um die Nachfolge von Gardeoberst Melchior Hässi sel.] & la Resolution de L'alliance, Je Crois q[u] 'une bonne [?] de ... L'ambassadeur vaudra plus que tout aultre chose." 1

Er gebe gerne zu, dass es von Vorteil wäre, wenn er sich persönlich um das Amt [des Gardeobersten] bewerben täte, "& estant deia aulcunement Cogneu de Monsieur Le Cardinal [Jules Mazarin] J'espere : apres me voyant ill se souviendra de Moy L'ayant souvent veu prez du feu Roy [Ludwig XIII.]. Je suis tout estonné dez changements Continuelz dez Coupplements, M'ayant esté mandé per ... le Cappitaine Jost pfiffer, que ma Compagnie avoit aussi este Reformee ou Couples a Je ne scay qui." Doch da er diese Neuigkeiten nicht von ihm, Zurlauben, bestätigt erhalten habe, zweifle er vorderhand an deren Richtigkeit.

"pour L'avancement de Monsieur [Lorenz d'Estavayer-] du Montet ill s'en faut Remettre a dieu & au Roy [Ludwig XIV.] ou a ses ministres."

Er möge ihn bitte beim [sich eben damals in Paris aufhaltenden François] Mouslier empfehlen. Dieser habe sich um seine, Redings, Anliegen sehr verdient gemacht. Leider sei es ihm wegen ständiger Arbeitsüberlastung - die Tatsache, dass er hier in Schwyz der einzige sei, der sich voll für einen Abschluss des franz. Bündnisses einsetze, mache ihm viel zu schaffen - nicht möglich, Mouslier persönlich zu schreiben und zu danken. Er wäre ihm daher sehr verbunden, wenn er dies an seiner Stelle tun und Mouslier gleichzeitig auch bitten könnte, in seiner verdienstvollen Arbeit fortzufahren.

---

Original, in franz. Sprache, mit beschädigtem Siegel  
AH 40, 179-180 - Blatt 180<sup>r</sup> leer

101

1652 August 18., Zug

A

SCHREIBEN VON AMMANN [GEORG]<sup>1</sup> SIDLER AN DIE MANNSCHAFT DER KOMPAGNIE VON HPTM. [HEINRICH II.] ZURLAUBEN, CASALE-MONFERRATO

---

"Es ist befehl unserer Oberkheiten [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] das sich alle die Jenigen Soldaten, die sich under der Cron Franckreich an-